Komposition Rot-Blau-Geld = Composition rouge, bleue et jaune

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Anthos: Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le

paysage

Band (Jahr): 36 (1997)

Heft 2: Lausanne Jardins '97

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-138031

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Komposition Rot-Blau-Gelb

Ort: Arkaden der Avenue du Théatre

Projektverfasser:

Christoph Hüsler, Landschaftsarchitekt HTL, Lausanne. Beleuchtungskonzept: Dominique Dardant, Beleuchtungstechniker



ie Arkaden in der Avenue du Théatre, mitten im Herzen der Stadt, werden in ihrem Wert verkannt – ein Durchgangsort, der weder zum Verweilen noch zum Flanieren einlädt. Sie treten heute als graue, wenig genutzte Zone in Erscheinung, ein Niemandsland zwischen Strasse und Läden. Das Projekt möchte diesem Ort ein freundlicheres und persönlicheres Gesicht geben, die vorhandenen Qualitäten werden ausgebaut, die visuellen und funktionellen Grenzen erweitert.

Die Grundstruktur des Projektes, als temporärer Eingriff gedacht, ist ein in ein feinmaschiges Netz verpacktes Gerüst, an dem die Pflanzgefässe aufgehängt werden. Es dient gleichzeitig auch der Bewässerung und Beleuchtung. Das Element Pflanze (einjährige, üppig blühende Arten) kontrastiert mit dem künstlichen Hintergrund. Dieser Kontrast unterschiedlicher Farben und Materialien oszilliert zwischen Harmonie und Disharmonie, Schatten und Licht, Tag und Nacht.

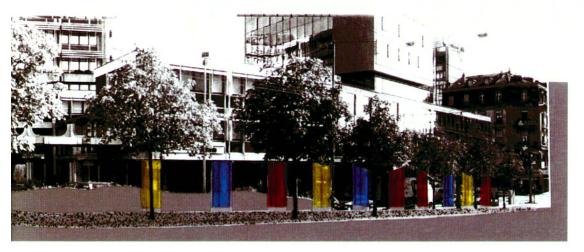
Eine weitere geplante Massnahme, die Veränderung der bestehenden Bepflanzung, ist als dauerhafter Eingriff vorgesehen. Auf dem Mittelstreifen werden die Sträucher entfernt, die Fläche wird statt dessen mit Kieseln bedeckt, und die vorhandenen Pflanzkübel machen einer Magnolie Platz, die auf einem Teppich aus niedrigen Gräsern wächst.



es arcades de l'avenue du Théatre, en plein cœur de la ville, sont un endroit aux qualités méconnues, un lieu de passage qui n'invite ni à s'arrêter ni à flâner. Ils apparaissent dès lors comme une zone grise, peu investie, un «no man's land» entre route et magasins. Ce projet a pour but d'offrir à cet endroit un visage plus accueillant et plus personnalisé en développant ses qualités propres et en élargissant les limites visuelles et fonctionnelles.

L'installation de base à caractère éphémère est composée d'un échafaudage emballé dans un filet semi-transparent qui constitue le support pour les plantes ainsi que pour l'arrosage et l'éclairage. L'élé-

Composition rouge, bleue et jaune



Site: Les arcades de l'avenue du Théatre

Les concepteurs: Christoph Hüsler, architecte-paysagiste ETS, Lausanne. Concept d'éclairage: Dominique Dardant, éclairagiste

Die achtzehn drei bis sechs Meter hohen Betonsäulen prägen den Ort und symbolisieren Grosszügigkeit und Offenheit. Die sie umgebenden Gerüste verstärken ihren Umfang und vermitteln, perspektivisch gesehen, den Eindruck einer vielfarbigen Leinwand. Netze aus synthetischem Material in Rot, Blau und Gelb werden wie eine zweite Haut aufgespannt und bilden den Hintergrund für die Bepflanzung. An den Gerüsten sind Kisten mit einjährigen Arten befestigt, die Pflanzen hängen kaskadenartig bis zum Boden herab

Die Wahl der Pflanzen bietet nichts Aussergewöhnliches. Die Wirkung wird durch die ungewöhnliche Kombination von Materialien und Farben erzielt. Tagsüber ziehen die Blumenkaskaden die Blicke auf sich, während nachts nur die Silhouetten zu erkennen sind. Dann wird die Beleuchtung der Säulen, in Rot, Blau und Gelb zur Attraktion des Projektes: die Komposition Rot-Blau-Gelb.



ment végétal, composé de fleurs annuelles, contraste avec ce fond artificiel et offre un jeu de couleurs et de matériaux différents qui oscille entre harmonie et disharmonie, ombre et lumière, jour et nuit. Le caractère durable du projet consiste d'abord dans le changement de la végétation existante: la berne centrale est libérée de sa végétation arbustive et recouverte d'une couche de gravier. Puis, la végétation arbustive dans les bacs est remplacée par un magnolia à tige sur un tapis de graminées basses.

Les dix-huit colonnes en béton de trois à six mètres de haut sont les éléments majeurs de ce site, symboles de générosité et d'ouverture. Ils sont entourés d'échafaudages qui renforcent leur volume et donnent, en perspective, l'aspect d'un écran multicolore. Des filets en matière synthétique rouges, bleus et jaunes, tendus comme une deuxième peau, forment l'arrière-plan des plantations. Des caisses, avec des fleurs annuelles qui retombent en cascades, sont fixées aux échafaudages.

Le choix des plantes est simple et ne présente en soi rien d'extraordinaire. Tout l'effet est produit par la combinaison insolite des matériaux et des couleurs. De jour, les cascades de fleurs attirent le regard, alors que de nuit, elles ne sont que de simples silhouettes dessinées dans l'obscurité, laissant ainsi le champ libre à un éclairage des colonnes qui marie, dans un subtil jeu de lumière, le rouge, le bleu et le jaune: composition rouge, bleue et jaune.